

„Wirtschaft und Beruf“ bekommt Logo

Neunklässlerin Laura Kübelsbeck gewinnt Kreativwettbewerb des Altöttinger Schulamtes

Altötting. Künstlerisch gestaltet, aber auch klar erkennbar und ohne zu viel Drumherum, sollte das Logo für das Fach „Wirtschaft und Beruf“, kurz WiB, sein. Das waren die Anforderungen der sechsköpfigen Jury. Nach längerem Überlegen hatten sich Schulamtsdirektorin Hildegard Hajek-Spielvogel, die Lehrplanfachbeauftragten im Fach „Wirtschaft und Beruf“ Jennifer Steinhuber-Hinterstoisser und Stefanie Voggenreiter, Malermeister Herbert Breitenladner mit seiner Tochter Lena sowie Anna Edmaier von der Firma ODU entschieden.

Der dezent unterlegte Wegweiser trägt die Abkürzung des Faches WiB in hellblau, grün und schwarz. Auf dem B thront eine Kochmütze, rechts davon ist ein kleiner Ausschnitt eines Kraftwerks zu erkennen. Laura Kübelsbeck heißt die Gewinnerin, die das Logo entwarf. „Ich bin glücklich und hätte nie gedacht, dass ich gewinne, weil so viele kreative Arbeiten dabei sind“, sagte die Neunklässlerin der Winhöringer Mittelschule sichtlich gerührt nach der Preisverleihung. „Die künstlerische Umsetzung ist hervorragend und es hat echten Logo-Charakter“, lobte Jennifer Steinhuber-Hinterstoisser.

Sie war es auch, die den Kreativwettbewerb im Dezember letzten Jahres angestoßen hatte. Das Schulamt Altötting schrieb ihn dann in allen Mittelschulen des Landkreises aus, um ein Logo für

das Fach „Wirtschaft und Beruf“ zu finden. Als zusätzlichen Anreiz sponserte die Firma ODU zwei Gewinne: Kopfhörer sowie eine Musikbox. Zusätzlich durften die Schülerinnen und Schüler mit den 16 kreativsten Arbeiten an einem Malworkshop unter der Leitung von Malermeister Herbert Breitenladner und seiner Tochter Lena teilnehmen. „Wobei viele mitgemacht haben, weil sie gerne malen“, sagte Lena Breitenladner. Die Preise seien eher in den Hintergrund getreten.

Rund 500 Schülerinnen und Schüler der fünften bis zehnten Jahrgangsstufe aus allen Mittelschulen hatten sich am Kreativwettbewerb beteiligt, so Steinhuber-Hinterstoisser. Die besten Entwürfe würden an Hildegard Hajek-Spielvogel vom Schulamt weitergegeben. Daraus konnten bald 16 kreative Arbeiten aus allen Jahrgangsstufen ausgewählt werden, bilanzierte die Initiatorin Steinhuber-Hinterstoisser.

„Um ihr Potenzial zu fördern, wurde ihnen Malermeister Herbert Breitenladner zusammen mit seiner Tochter an zwei Vormittagen zur Seite gestellt.“ Die Profis zeigten der Gruppe aus 13 Schülerinnen und Schülern – drei waren krankheitsbedingt verhindert – verschiedenen Maltechniken, ließen sie unterschiedliche Materialien ausprobieren und gewährten ihnen einen Einblick in den Handwerksberuf. „Wir haben die Entwürfe verfeinert, dann wurden sie



Mit ihrem schlicht gehaltenen Logo gewann Neunklässlerin Laura Kübelsbeck von der Mittelschule Winhöring den Wettbewerb und Kopfhörer: Daniel Kuxhausen (6a) von der Weiß-Ferdl-Mittelschule freute sich über den ausgelosten Preis und durfte eine Musikbox mit nach Hause nehmen.

– Foto: Brand

auf eine weiß beschichtete Sperrholzplatte projiziert und schließlich fertiggestellt“, erklärte Herbert Breitenladner. Herausgekommen sind 13 ganz unterschiedliche Motive.

Das Gewinner-Logo von Laura

Kübelsbeck wird nun digitalisiert und für das Fach „Wirtschaft und Beruf“ verwendet. Vorrangiges Ziel des Faches ist es, die Mittelschüler auf jene von Arbeit geprägten Bereiche vorzubereiten, in denen sie in Zukunft als Er-

werbstätige, Produzenten von Gütern und Dienstleistungen, als Verbraucher sowie Wirtschaftsbürger leben werden, heißt es auf der Webseite des Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB).

– lkb